

Rückblick auf die Jahre 1988 bis 1994 - Ergänzung zur Chronik

Paul Stahl

1988

Im März ermöglichte die Sparkasse Mitterfels eine Ausstellung von Ansichtskarten aus Mitterfels und Haselbach. 130 alte Ansichtskarten und Postkarten, gesammelt von Erwin Böhm aus Straubing und Josef Brembeck aus Haselbach erweckten das Interesse vieler Bürger. Ebenfalls im März feierte die Mitterfelser Sektion des Bayer. Wald-Vereins das 25-jährige Jubiläum ihrer Selbständigkeit. Sie war bis 1963 in den Verkehrs- und Verschönerungsverein integriert gewesen. Im April wählten die Mitglieder der FFW Mitterfels anlässlich ihrer Jahreshauptversammlung mit Xaver Lehner und Klaus Dietl neue Leute an die Spitze. Volksbankzweigstellenleiter Franz Schwinghammer organisierte im Mai eine Fotoausstellung über die Liedertafel Mitterfels, einem der vier ältesten Vereine im Ort. Der Bayerische Rundfunk übertrug im Mai (Pfingstsonntag) „Grüße aus Mitterfels“. Diese Sendung wurde auch von Radio Bremen ausgestrahlt. Während Bürgermeister Werner Lang landschaftliche, wirtschaftliche und geschichtliche Gegebenheiten erzählte, spielten und sangen die Mitterfelser Blaskapelle, die Stub'n-Musi, der Mitterfelser Viergesang, die Liedertafel Mitterfels und der Singkreis Mitterfels. Ein Stelldichein der Motorradfahrer veranstaltete die hiesige Gruppe „Black Widows“ auf einem Grundstück an der Aschaer Straße. Mehrere hundert Motorradfans aus 28 Clubs waren im Juni dieser Einladung gefolgt. Den Ehrenpreis für landschaftsgebundenes Bauen erhielt im Juni Ursula Dräxlmeier aus Mitterfels. Der Hauptvorstand des Bayerischen Wald-Vereins hatte diese Entscheidung getroffen. Bei einer Wertungsveranstaltung des Bezirkes Bayerwald erhielt die Blaskapelle Mitterfels im Juni höchste Noten beim Konzertspiel und in der Marschierwertung. Am 24. Juli tobte ein Orkan über unser Gebiet hin-



weg, der besonders in den Außenbezirken der Gemeinden Mitterfels und Haselbach erhebliche Schäden anrichtete. Besonders hoch waren die Schäden in den Waldungen, die teilweise zu 100 % zerstört wurden. Den ersten Mitterfelser Triathlon brachte Breitensportabteilungsleiter Alois Bernkopf im August zuwege. 40 Teilnehmer absolvierten Schwimmen, Radfahren und Laufen. Die Gesamtwertung gewann der einheimische langjährige Marathonläufer und Triathlet Franz Schwinghammer. Im September wurde an der Straubinger Straße der neue HL-Markt eröffnet. **Im Oktober begann der Bau der Behindertenwerkstätte.**

Ebenfalls im Oktober veranstaltete der Bayerische Waldgau den Bezirksjugendtag für Heimat-, Kultur- und Trachtenvereine. Gäste aus den Landkreisen Straubing-Bogen, Cham, Viechtach, Regen und Freyung-Grafenau waren erschienen. Der Grundstein für die Behindertenwerkstätte wurde im November gelegt. Ende Dezember wurde im Turmzimmer des Heimatmuseums die von Franz Wartner neu gestaltete, völlig überarbeitete, ergänzte und mit einem großzügigen

Bildteil bereicherte Mitterfelser Chronik vorgestellt. Bürgermeister Werner Lang überreichte an Franz Wartner die neugeschaffene Mitterfelser Bürgermedaille.

1989

Im Januar feierte die Bayerwald-Selbsthilfe unter ihrem Vorsitzenden Franz Hirtreiter sen. ihr 15-jähriges Bestehen. Festredner war Dr. Erich Geiersberger, der Landfunkchef des Bayerischen Rundfunks. Ein klares Nein zur Mülldeponie Gschwend sprach der Marktgemeinderat bei seiner Sitzung im Februar. Die Mitterfelser fürchten bei einer Verwirklichung um den Titel „Luftkurort“. Erstmals konkrete Pläne für die Errichtung einer Kreismusikschule in Mitterfels wurden im März bekannt. Die Frühjahrsmodenschau des kath. Frauenbundes im April erlebte einen brechend vollen Fischersaal mit über 400 Besuchern. Beim diesjährigen Maifest feierte der Eisschießverein sein 20-jähriges Bestehen. Die Blaskapelle Mitterfels führte im Mai eine Werbefahrt zusammen mit dem Markt Mitterfels nach Berlin durch. **Im Juni wurde das**



neue Feuerwehrhaus eingeweiht. Zum Festakt mit Weihe des von der Fahnenmutter Anneliese Dietl gestifteten Gedenksteines kamen zahlreiche Ehrengäste aus nah und fern. Ebenfalls im Juni konnte die Fußballmannschaft des TSV Mitterfels den Aufstieg in die B-Klasse feiern. Im Juli wurde in den Räumen des Heimatmuseums eine bemerkenswerte Ausstellung eröffnet, die vom Markt Mitterfels, der ARK München (Aktion zur Rettung des Kultur- und Naturerbes) und dem Verkehrs- und Verschönerungsverein organisiert worden war. Anhand zahlreicher Exponate aus allen Teilen der Welt und vielen Fotos konnten sich die Besucher ein rundes Bild vom Kulturgut der Welt machen, das zu schützen sich insbesondere die UNESCO zum Ziel gesetzt hat. Ihr feierliches Gelöbnis legten die Rekruten der 5. Kompanie des Pionierbataillons 4 aus Bogen auf dem Sportplatz in Rogendorf ab. An dem schönen Juliabend gab es viele Ehrengäste und sehr viele Bürger aus Mitterfels als Besucher. Auch noch im Juli gründeten Günter Lindekuh und Freunde den Oldtimerclub „Oldtimerfreunde Mitterfels e. V.“. Der Juli sah auch noch eine Veranstaltung zum „Jahr des Mittelalters“ im Burghof. Die „Dansery Landshut“ spielte und tanzte Musik und Tänze aus dem Mittelalter. Der Juli klang aus mit einem schönen Erfolg für die Klasse 4 A der



Volksschule Mitterfels-Haselbach. Sie hatte zum zweiten Mal hintereinander die Waldjugendspiele im Bereich der Oberforstdirektion Regensburg gewonnen. Im August fand in der Aula der Volksschule die 20. Mitterfelder Kunstausstellung statt, verbunden mit einer Sonderausstellung des einheimischen Malers Hans Haimerl aus Anlass seines 70. Geburtstages. Ebenfalls im August wurde auf dem Dach des Freibadgebäudes eine Solaranlage eingerichtet, die das gesamte Dusch- und Brauchwasser erwärmt. Der Markt Mitterfels konnte in diesem August ein Burgstraßenfest feiern. Grund dafür war die Fertigstellung der Ortskernsanierung von der Bäckerei Käser bis zur St. Georgskirche. **Zugleich wurde der von dem einheimischen Künstler Hans Rieser aus Granitstein gebildete Brunnen eingeweiht** (Foto oben rechts). Den wassertragenden Frauen, die vor der Errichtung der Wasserleitung 1949 das Haushaltswasser aus dem Dorfbrunnen holten, wurde mit dem Brunnen ein Denkmal gesetzt. Im September vollzog Bürgermeister Werner Lang auf dem Gelände des ehemaligen Waldbades (bis 1972) den ersten Spatenstich für einen neuen Zeltplatz, initiiert vom Kreisjugendring. Im November schon konnte das Richtfest für das neue Aufenthaltsgebäude aus Holz, mit Solarheizung, gefeiert werden. Im Dezember stellte der

Autor zahlreicher historischer Romane, Dr. Carl Renner aus München, sein neuestes Werk vor: „Im Turm zu Konzell tanzt der Tod“. Es ist die Geschichte eines Kriminalfalles, an dessen Ende der Dominikus Hahn als Anstifter zum Mord an seiner Ehefrau zum Tode verurteilt wurde.

1990

Die „Zone 30“, vor einem Jahr ange-regt, wurde im Januar für Burgstraße und Lindenstraße Wirklichkeit. Vorstand der neugegründeten Ortsgruppe „Bund Naturschutz“ wurde im Februar Andreas Molz. Mehr als 8500 Unterschriften gegen den Bau einer Mülldeponie in Gschwendt überreichten im März Kreisrat Andreas Kulzer und Willi Zirngibl dem Vorsitzenden der Verwaltungsgemeinschaft, Bürgermeister Werner Lang, der versprach, diese Unterschriften in Bälde dem Regierungspräsidenten zu überreichen. Der Marktgemeinderat beschloss im April den Ankauf eines Häckslers, der ausgeliehen wird gegen eine geringe Gebühr und die Gartenbesitzer zum Selberkompostieren anregen soll. In der Turnhalle gab es im April **eine Tischtennis-Superschau mit den beiden oftmaligen Weltmeistern aus China, Guo Yuehua und Liang Geliang**. Die Mitterfelder Schülerinnen wurden im April niederbayerische Volleyballmeister und qualifizierten sich



damit für das südbayerische Finale. Durch einen Großeinsatz von 30 freiwilligen Helfern wurde im ehemaligen Waldschwimmbad ein Wasserspielplatz erstellt. Im Mai konstituierte sich der neugewählte Marktgemeinderat. Bürgermeister Werner Lang war mit großer Mehrheit erneut zum Bürgermeister gewählt worden. Marktgemeinderäte: Willi Seebauer, Hans Jakob, Heinz Döbereiner (nach seinem Wegzug Christa Feldmeier), Josef Bogner, Hans Eberhardt, Günther Schiedermeier (alle CSU), Josef Holmer, Heinrich Stenzel (beide Freie Wählergemeinschaft), Norbert Kühnel, Paul Wintermeier, Alois Bernkopf (alle Christliche Wählergemeinschaft), Heinz Uekermann, Elisabeth Gödl, Helmut Weber (alle SPD).

Die renovierte St. Georgskirche wurde vom Regionaldekan Listl aus Straubing geweiht. 438.000 DM hatte die Pfarrei mit Zuschüssen von verschiedenen Seiten aufbringen müssen. Von hohem Niveau war ein Konzert der niederbayerischen Musikschulen in der Aula der Volksschule. Fast 1000 Teilnehmer fanden sich zum großen Musikfest des Musikvereins Mitterfels im Juni ein. Vor vielen hundert Zuschauern gab es einen beeindruckenden Festzug und ein hervorragendes Abschlusskonzert aller Vereine auf dem Kirchplatz. **Am 4. Juli segnete Weihbischof Wilhelm Schraml aus Regensburg die neue Behindertenwerkstätte**, die in ihrem ersten Bauabschnitt 70 Behinderten einen Arbeitsplatz gibt. Zwei Künstler von

Weltruf, Peter Horton und Slava Kantcheff, gastierten im Juli in der Aula der Volksschule. Elisabeth und Ernst Vogelsang aus Wuppertal, seit Jahren Mitglieder beim EV Mitterfels, organisierten zusammen mit dem EV ein Turnier, dessen Reinerlös zusammen mit einer hochherzigen Spende der Vogelsangs insgesamt 6000 DM, der Behindertenwerkstätte zur Verfügung gestellt wurde. Das war im September. Mit einem großen Lammfest feierte die Schafhaltervereinigung Bayerischer Wald im September ihr 20-jähriges Bestehen. Im Dezember, rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest, wurde im Heimatmuseum eine alte böhmische Krippe aufgestellt. Sie ist eine Dauerleihgabe der Familie Illner aus Niederwinkling, und sie besteht aus über 300 Figuren. Museumsleiter Josef Brembeck baute sie sorgfältig und gekonnt auf.

1991

Im Februar wurde zum ersten Mal eine Langlaufloipe auf der ehemaligen Bahntrasse gespurt. Landrat Ingo Weiß und Bürgermeister Werner Lang waren dabei. Sein 40-jähriges Priesterjubiläum und zugleich sein 25-jähriges Wirken in Mitterfels feierte Pfarrer Ludwig Pramps im April. Bei der Jahreshauptversammlung des Verkehrs- und Verschönerungsvereins im Mai nannte Verkehrsamtsleiterin Baumann eine Übernachtungszahl von 73.000, erstmals über 70.000. Pfarrer Pramps und der evangelische Pfarrer Söllner spendeten im Mai gemeinsam den kirchlichen Segen für den fertiggestellten Jugendzeltplatz am ehemaligen Waldbad. Franz Wartner schuf im Juni den neuen Museumsführer. Zum 10-jährigen Bestehen der Black Widows kamen über 3000 Motorradfans aus allen Gegenden Deutschlands, auch aus den benachbarten Ländern. **Am 23. Juni wurde die Kreismusikschule feierlich eingeweiht.** Es wurde bekannt, dass sich schon mehr als 500 Schüler angemeldet haben. Lehrerin Brunhilde Grimm und Konrektor Paul Stahl wurden aus dem Schuldienst verabschiedet. Zur Feier im Juli kam





auch Schulamtsdirektor Heinz Kieser. Auch der langjährige Hausmeister Ludwig Stahl war kurz vorher in den Ruhestand verabschiedet worden. Erstmals nahm beim Sport- und Schützenfest eine tschechische Mannschaft aus Domazlice am Tennisturnier teil und gewann. Unter dem Motto „Noi sintem aici“ (Wir helfen alle einander) fand im Fischersaal im August ein rumänisch-deutscher Folkloreabend statt, dessen Reinerlös der Rumänienhilfe diente. Die Rotkreuzgruppe Mitterfels (heute Rotkreuzbereitschaft) konnte im Oktober ihr 25-jähriges Bestehen feiern. Das Jugendrotkreuz wurde in diesem Jahr 15 Jahre alt. Christine Mandl aus Steinach, seit Jahren als Lehrerin an der Volksschule Mitterfels-Haselbach tätig, konnte aus der Hand von Schulamtsdirektor Kieser im November die Ernennung zur Konrektorin in Empfang nehmen. Ebenfalls im November erfolgte die Ernennung von Berthold Mühlbauer aus Haibach zum neuen Geschäftsstellenleiter bei der Verwaltungsgemeinschaft Mitterfels. Im Dezember erhielt die FFW Mitterfels ein neues Mehrzweckfahrzeug.

1992

Arnold Marks, ältester Mitterfelser Einwohner, feierte im Februar seinen 100. Geburtstag. Ebenfalls im Februar wurde das 15-jährige Bestehen der Verwaltungsgemeinschaft Mitterfels, der ersten in Niederbayern, gefeiert.

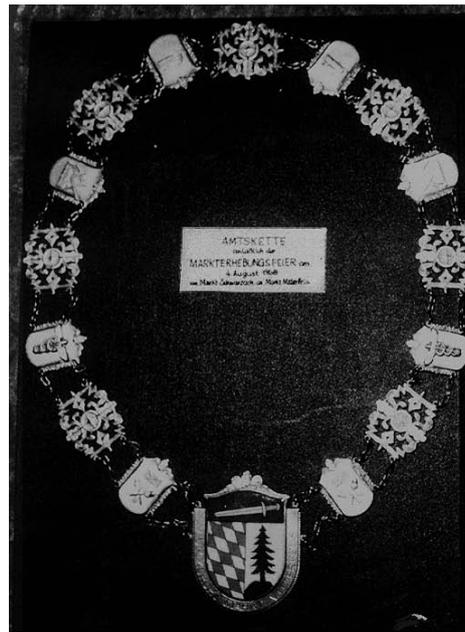
Bürgermeister Werner Lang konnte sagen, auch im Namen der Bürgermeister Schmid (Haselbach), Zirngibl (Ascha) und Kienberger (Falkenfels), dass der Zusammenschluss 1977 eine richtige Entscheidung gewesen sei und zwischen den 4 Gemeinden volle Harmonie bestehe. Gisela Niedermayer gründete eine Neurodermitis-Selbsthilfegruppe, die bald weit über Mitterfels hinaus, ja sogar bis in alle Nachbarlandkreise hinein großen Zulauf bekam. Bei der Jahreshauptversammlung des Verkehrs- und Verschönerungsvereins im April konnte die Vorsitzende Sigrun Baumann von 80.200 Übernachtungen im abgelaufenen Jahr berichten. Man näherte sich immer mehr dem Wunschziel von 100.000 Übernachtungen, freute sich Bürgermeister Werner Lang. Im Mai drehte sich in der Volksschule Mitterfels-Haselbach alles „Rund um's Buch“. Mit vielen Aktivitäten, Vorlesewettbewerb und Ausstellungen wurde das Interesse am Buch und am Lesen geweckt und ein großer Besucherandrang bewies, dass man mit der Aktion ein wichtiges Thema aufgegriffen hatte. Von Juni bis September wurde die Außenrenovierung der Pfarrkirche durchgeführt, Kosten rund 350.000 DM. Die FFW Mitterfels feierte im Juni ihr 125-jähriges Bestehen mit einem Fest nach altem Brauch. Ein Festabend im Gasthof Fischer, ein Frühschoppen am Feuerwehrhaus, Gottesdienst, Festzug und abschlie-

bende Veranstaltung an der St. Georgskirche mit Bänderverleihung standen auf dem Programm. Das „Bauernjahr“, eine Anregung des Fremdenverkehrsverbandes Ostbayern, wurde in Mitterfels mitgemacht. Die Hauptaktivitäten fanden im Juli statt: Eine Kunstausstellung des Dachauers Jörg Kausch, eine Sonderausstellung im Heimatmuseum (Beleuchtung einst und jetzt), ein Bauernmarkt bei der Friedenseiche, ein Volkstanz- und Trachtenfest im Burghof fanden großen Anklang. Im Juli verabschiedete die Volksschule Mitterfels-Haselbach die Oberlehrerin Elisabeth Piller aus dem Schuldienst im Rahmen einer gelungenen Feier auch mit „Ehemaligen“. Den ersten Volkslauf in Mitterfels veranstaltete der TSV Mitterfels mit Organisator Alois Bernkopf. Die Arbeiterwohlfahrt Mitterfels-Haselbach unter Vorsitz von Heinz Uekermann begann mit den Planungen für den Aus- und Umbau des alten Bahnhofsgebäudes zu einem „Begegnungszentrum“. Als neues Geschäft eröffnete Rainer Schmidt im Oktober einen „Notenladen“. Bei einer Gemeindebesichtigung und einer abendlichen Bürgerversammlung gab es von Landrat Ingo Weiß viel Lob für Mitterfels. Bürgermeister Lang konnte dem Landrat die dringendsten Probleme erläutern. Im November trafen sich die Schulleiter aller niederbayerischen Sing- und Musikschulen in der Kreismusikschule. Sie fanden die Gebäude

und ihre Einrichtungen „super“. In der ehemaligen Hausmeisterwohnung im Schulgebäude wurde die neue öffentliche Bücherei eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Rektor Franz Tosch, Konrektorin Christine Mandl und die Lehrkräfte waren der treibende Motor für dieses Werk. Ein Förderkreis wurde gegründet, der seither mehrmals größere Summen aus Aktivitäten im Rahmen von Bücherwurmfesten, aus Spenden und Bücherflohmärkten für den Bücherkauf zur Verfügung stellen konnte. Ein erster Silvestermarkt fand im Rahmen des Bauernjahres im Burghof statt.

1993

Die Damenmannschaft des EV Mitterfels feierte nach einigen erfolgreichen Jahren ihren größten Triumph: Sie stieg in die zweithöchste Spielklasse in Deutschland auf. Im Rahmen einer kleinen Feier im Januar wurde dies ausführlich gewürdigt. Im März wurde Paul Stahl als Leiter des Kirchenchores verabschiedet. Er hatte das Amt 1951 auf Bitten des damaligen Pfarrers Joseph Brettner übernommen und ständig vergrößern können. Im April löste sich zum Bedauern der vielen Akkordeonfreunde die Akkordeongruppe des Musikvereins Mitterfels auf. Man fand keinen Nachfolger für den bisherigen Leiter Wolfgang Heitzer. Die Kundgebung zum Maifest des EV Mitterfels sah die Bundestagsvizepräsidentin Renate Schmidt als Rednerin. Sie wurde vorher von Bürgermeister Werner Lang im „Rathaus“ empfangen und trug sich ins Goldene Buch ein. Ebenfalls im Mai änderten die Teilnehmer an der Jahreshauptversammlung des Verkehrs- und Verschönerungsvereins diesen Namen in künftig „Verkehrs- und Kulturverein“ ab. Bildhauer Hans Rieser fertigte für die Behindertenwerkstätte einen Brunnen, der im Juni offiziell eingeweiht wurde. Ebenfalls im Juni fuhren der Singkreisvorsitzende Franz Leiderer, Pfarrer Pramps und Bürgermeister Lang mit einem großen LKW voller Hilfsgüter nach Slowenien. Die Klasse



4 A siegte im Juli erneut bei den Waldjugendspielen. Nach fast 60 Jahren gaben die Englischen Fräulein den Mitterfelser Kindergarten mangels Personal auf. Den beiden letzten Kindergarten-schwestern Mirjam und Ines wurde ein herzlicher Abschied zuteil. Im August feierte Mitterfels den 25. Jahrestag der Markterhebung. Rektor a.D. Franz Wartner hielt den Festvortrag. „Wir können stolz sein auf unser Patenkind“, sagte Bürgermeister Löw aus Schwarzach, der damaligen Patengemeinde (Das Foto zeigt **Urkunde und Amtskette der Markterhebungsfeier vom 4. August 1968**). Das Zeltlager Pfalz, ein großes Unternehmen, brachte im August zweimal 110 Kinder und Jugendliche nach Mitterfels, vermittelt von Paul Stahl. Der 1. Vorsitzende des Rotkreuz-Kreisverbandes, Herbert Ettengruber aus Straubing, führte im August den ersten Spatenstich für das neue Altenheim in Mitterfels aus. Der Bau soll etwa 18 Millionen Mark kosten. Der Umbau der Eisenbahnbrücke für den Geh- und Radweg von Bogen nach Konzell wurde in Angriff genommen. Er soll rund 500.000 DM kosten. 9.222 DM für die Behindertenwerkstätte erbrachte ein EV-Stockturnier im September in Zusammenarbeit mit Elisabeth und Ernst Vogelsang aus Wuppertal. Im Oktober konnte nach

langen Verhandlungen die neugebaute Brücke über die Kinsach in Aichmühle eingeweiht werden. Sie kostete rund 370.000 DM. Ebenfalls im Oktober konnte der katholische Frauenbund unter Vorsitz von Rosi Weinbacher sein 10-jähriges Bestehen feiern. Verkehrsamtsleiterin Baumann erhielt aus höchsten UNESCO-Kreisen Besuch. Es ging darum, **internationale Musikseminare unter der Schirmherrschaft der UNESCO in Mitterfels** zu veranstalten. (Auf dem Foto v. l.: Dr. Mokry, S. Baumann, Jacques Handler) - Große Freude bei der kgl. Priv. Schützengesellschaft Mitterfels: Sie erhielt im November aus den Händen von Kultusminister Zehetmair die Sortplakette des Bundespräsidenten in München überreicht.



1994

Im Januar trat die neue Leiterin des Don-Bosco-Kindergartens, Frau Birgit Baumgartner-Steinbauer, ihren Dienst an. Ende Januar beendete Hans Vogl bei der FFW-Jahreshauptversammlung seinen Dienst als Vorstand. 16 Jahre lang hatte er dieses Amt verwaltet. Sein Nachfolger wurde Eduard Graf. Hans Vogl wurde zum Ehrenvorstand gewählt. Bei einem „**Pädagogischen Hauptschultag**“ im Februar hatten die Eltern, aber auch alle anderen Interessenten Gelegenheit, Unterricht und Arbeitsweisen in einzelnen Hauptfächern zu sehen, sie wurden über den Quali informiert und über das, was danach kommt. Es wurden auch andere Schullaufbahnen aufgezeigt. Höhepunkt war eine Podiumsdiskussion mit Vertretern des Arbeitsamtes, der Arbeitgeber (Industrie und Handwerk) und Arbeitnehmer. Über naturgemäßen Gartenbau referierte im Februar beim Frauenbund Kreisfachberater für Obst- und Gartenbau Harald Götz. Unter Federführung der Mitterfeler Verkehrsamtsleiterin Sigrun Baumann präsentierten auch die Vertreter aus Landshut, Bad Birnbach und Füssen im Allgäu 115 Vertretern amerikanischer Reisebüros in Boston das „echte Bayern“ im März. Der Ferienclub Mitterfels der Metro erhielt die höchste Auszeichnung der RCI, nämlich die

„Gold Crown“. Im April ging es bei der Marktgemeinderatssitzung wieder einmal um den Neubau der Kläranlage. Als neuer Standort könne eine Stelle im Perlbachtal in Frage kommen, sagte der Bürgermeister. Man erfuhr aber, dass dies wesentlich höhere **Kosten bedeuten würde. Der 1. Mitterfeler Duathlon** wurde von dem 1993 als Abteilung des TSV gegründeten TRI-Team durchgeführt; 87 Teilnehmer hatten gemeldet. Die ehemalige Eisenbahntrasse war ideale Laufstrecke; der höchste Punkt der Radstrecke lag bei Elisabethszell. Der Reitverein erneuerte seinen Reitplatz in Scheibelsgrub mit Reitmatten aus Recyclingmaterial. Ursel Binnermann, die seit vielen Jahren ihren verantwortungsvollen Dienst im Freibad und im Hallenbad sowie in der Sauna versieht, wurde für 35 Jahre aktiven Rotkreuzdienst geehrt. Der Marktgemeinderat verabschiedete ebenfalls noch im April den Haushaltsplan mit einer Gesamtsumme von 5,5 Millionen DM. Durch eine großzügige Umbau- und Ausbaumaßnahme passte der Gärtnereibetrieb Hiendl sich der modernen Zeit an, unter umweltschonenden Gesichtspunkten. Im Mai verstarb Oberamtsrichter i. R. Günter Herrmann. 23 Jahre lang hatte er das Amtsgericht Mitterfels als Amtsvorstand geleitet. Am 3. Mai wurde in Anwesenheit von Landrat Weiß und des gesamten Kreisrates der **Radweg zwischen Stein-**

burg und Haselbach eröffnet, nachdem auch die ehemalige Eisenbahnbrücke beim Bahnhof Mitterfels umgebaut war. Ebenfalls im Mai stellten Bürgermeister Lang und Verkehrsamtsleiterin Baumann den neuen Ortsprospekt vor. Die Münchner Chorububen, die zu den besten Knabenchören der Welt zählen, sangen am Pfingstmontag zum Gottesdienst, als sie in Mitterfels Station vor der Weiterreise nach Österreich und Ungarn machten. Im Juni beschloss der Marktgemeinderat einstimmig, die Kläranlage am jetzigen Standort zu belassen. Die Arbeiterwohlfahrt erhielt von der Aktion Sorgenkind die Zusage über einen Zuschuss in Höhe von 117.000 DM für den behindertengerechten Ausbau des Begegnungszentrums am Bahnhof. Im Juli fasste der Marktgemeinderat den Aufstellungsbeschluss für das neue Baugebiet „Stockäcker“. Im Juli feierte der Don-Bosco-Kindergarten in Mitterfels sein 60-jähriges Bestehen. Alle ehemaligen Schwestern waren gekommen und die Kindergartenkinder gestalteten den Gottesdienst mit. Bei der Vernissage für die 25. Mitterfeler Kunstausstellung verabschiedete Bürgermeister Lang die bisherige Ausstellungsleiterin Tamara Haimerl und dankte ihr für ihre jahrelange gute Arbeit. Die jährliche Mitterfeler Kunstausstellung habe durch ihr Wirken weit und breit Anerkennung gefunden. Die **Kornblumenkö-**





nigin aus Amerika stattete anlässlich ihrer Bayern-Tournee auch dem Markt Mitterfels einen Besuch ab. Sie warb für den Besuch der Steubenparade in New York. Im August starb der älteste Mitterfelser Einwohner, der 102-jährige Arnold Marks.

Vom 29. August bis zum 7. September hielt die UNESCO ein internationales Musikseminar in Mitterfels (Kreis Musikschule und Volksschule) ab. Junge Künstler aus aller Welt erhielten Unterricht von weltbekannten Professoren und Künstlern. Aus Anlass dieses Musikseminars wurden vom Verkehrs-

amt Konzerte in 10 verschiedenen Orten vermittelt. Höhepunkte waren in Mitterfels das Meisterkonzert des Brahms-Trios und das **Galakonzert von Julian und Sophie Rachlin**. Im Oktober wurde der EV Mitterfels 25 Jahre alt. Es wurde eine kleine Feier organisiert, aber die eigentliche Jubiläumsfeier wurde auf die Tage des Maifestes 1995 verlegt. Bei einer Festsetzung im Heimatmuseum wurde im November die neue Gedenkmünze zur 800-Jahrfeier vorgestellt. Franz Wartner zeigte Zusammenhänge zwischen der Geschichte von Mitterfels und der



bayerischen Geschichte auf. Die Kreismusikschule bot Ende November ein sehr gut gelungenes Kirchenkonzert. **Der Rohbau des Altenwohn- und -pflegeheims war inzwischen weit fortgeschritten.** Im Dezember baute Josef Brembeck in der Aula der Volksschule eine Krippenausstellung auf, die bis 6. Januar zu sehen war. Ausgestellt waren Krippen aus 5 Jahrzehnten, von vielen Besuchern bewundert.

